

Besucherzahlen wachsen weiter

Das Kommunale Kino in Oberkirch bilanziert mit durchschnittlich 46 Gästen steigendes Interesse an den gezeigten Filmen. Für die Heimattage ist eine besondere Veranstaltung geplant.

VON RAINER BRAXMAIER

Oberkirch. Mitgliederversammlungen zählen gewöhnlich nicht zu den angenehmen Pflichten, doch wenn die Bilanz so gut ausfällt, wie beim Kommunalen Kino, kann so ein Abend zur reinen Freude werden. Die Bilanz des vergangenen Jahres hätte für die Oberkircher Filmfreunde, die seit nahezu 50 Jahren um ein gehaltvolles Kinoerlebnis kämpfen, kaum besser ausfallen können.

Mit durchschnittlich 46 Zuschauern pro Vorstellung sind die Besucherzahlen erneut gestiegen. Der Vorstand mit dem Vorsitzenden Udo Woelki, seiner Stellvertreterin Nicole Braxmaier und Kassenwart Josef Erdrich wurde einstimmig wiedergewählt.

Udo Woelki begrüßte die Mitglieder im Restaurant „Wok & Sushi“ und zog Bilanz: 2024 zeigte man 21 Filme, aufgeteilt in vier Themenreihen und fünf

Dokumentarfilme, zwei davon in bewährter Kooperation mit den Vereinigungen „Paula“ und BUND. Im Oktober begrüßte das Kommunale Kino einen besonderen Gast: Johannes Cernota mit Stummfilmbegleitung am Flügel, außerdem im November die Regisseurin Katharina Gruber mit dem Film „Bilder die bleiben“.

Schriftführerin Nicole Braxmaier teilte mit, dass die Zuschauerzahlen 2024 mehr als zufriedenstellend waren. 979 Zuschauer sahen 21 Filme, das ergibt einen Durchschnitt von 46,6 Zuschauern pro Film. Die drei meistbesuchten Filme waren „Wildwestwegs“ (93), „Munay tanzt“ (92) und „Der Engländer, der in den Bus stieg...“ (86).

Kassierer Josef Erdrich referierte über die finanzielle Bilanz, die erwartungsgemäß gut ausfiel. Elke Ross-Jantzen und Hajo Müller hatten die Kasse geprüft und fanden keine Beanstandungen. Udo Woel-



Eine gute Bilanz zogen (von links) Vorsitzender Udo Woelki, Schriftführerin Nicole Braxmaier sowie die Kassenprüfer Elke Ross-Jantzen und Hajo Müller.

Foto: Rainer Braxmaier

ki gab noch einen Ausblick auf 2025 mit sechs verschiedenen Reihen und vier Sonderveranstaltungen, darunter das Gastspiel des Filmregisseurs Pepe

Danquart am 29. April mit seinem Werk „Vor mir der Süden“. Und zu den Heimattagen 2026 in Oberkirch plant man wieder eine Open Air-Filmnacht.